

**Informationen Nr. 23 zum Coronavirus SARS-CoV-2
Gemeinsame Presseinformation: Gesunde Mundhöhle ist auch Infektionsschutz:
Sichere Behandlungen beim Zahnarzt auch während Corona-Pandemie**

**Gesunde Mundhöhle ist auch Infektionsschutz:
Sichere Behandlungen beim Zahnarzt auch während Corona-Pandemie**

Angesichts der steigenden Corona-Infektionen in deutschen Ballungsräumen weist die Zahnärzteschaft in Westfalen-Lippe auf die hohen Hygienestandards in den westfälisch-lippischen Zahnarztpraxen hin: „Kein Patient muss aus Sorge vor einer Corona-Infektion auf eine zahnmedizinische Behandlung verzichten,“ sagt Dr. Holger Seib, Vorstandsvorsitzender der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe (KZVWL). „Zahnärzte und Praxispersonal sorgen seit jeher für hohe Hygienestandards in unseren Zahnarztpraxen, durch Flächendesinfektion, konsequente Händedesinfektion sowie die Nutzung von Handschuhen, Schutzbrille, Visier und Mund-Nasen-Schutz bei Behandlungen,“ ergänzt Jost Rieckesmann, Präsident der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe (ZÄKWL). Diese strenge Basis-Hygiene wurde im Frühjahr noch mal verstärkt. „Somit ist eine sichere Behandlung beim Zahnarzt auch jetzt möglich und zur Vermeidung von Infektionskrankheiten sogar enorm wichtig,“ betonen Seib und Rieckesmann. Überdies sei festzustellen, dass es in Deutschland seit Beginn der Pandemie zu keiner nachgewiesenen direkten Covid-19-Infektion in einer Zahnarztpraxis gekommen ist. Die Hygieneketten in den Zahnarztpraxen haben gehalten.

Zu den erhöhten Schutzmaßnahmen für Patienten und Praxispersonal gehören unter anderem die zeitliche und räumliche Trennung von Patienten sowie das konsequente Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes in allen Praxisräumen. Patienten können sich vorab telefonisch über die angepassten Abläufe zum Vorsorge- oder Behandlungstermin informieren.

Darum ist Vorsorge wichtig

Gerade in Zeiten einer Pandemie ist eine gesunde Mundhöhle wichtig, um Infektionskrankheiten zu vermeiden. Patienten sollen deshalb keine routinemäßigen Besuche beim Zahnarzt verschieben. Was passiert, wenn Behandlungen unterbrochen werden oder behandlungspflichtige Befunde ohne Untersuchungen übersehen und nicht behandelt werden können, ist fast täglich in den westfälisch-lippischen Praxen zu sehen: Nicht nur zahnmedizinische Schäden treten über kurz oder lang ein, auch Herzkreislauf-, Nieren- und Lungenerkrankungen sowie Diabetes können unmittelbar negativ beeinflusst werden. Durch effektive Absaugtechnik, antiseptische Mundspülungen, Lüftung und Einschränkungen bei einigen wenigen Verfahren kann die Aerosolbildung beherrscht und weitestgehend vermieden werden.

Behandlungszentren für Covid19-Infizierte und Quarantänepatienten

Für Covid19-Infizierte und Quarantänepatienten mit akuten Schmerzen, die als zahnmedizinischer Notfall einzustufen sind, wurden Behandlungszentren in mehreren westfälisch-lippischen Städten eingerichtet. Diese Behandlungszentren stellen die Versorgung von Covid-19-Patienten ebenso sicher wie von Patienten in Quarantäne.

Eine Übersicht dieser Behandlungszentren steht auf www.zahnaerzte-wl.de/corona zur Verfügung.